

# EINSTELLUNGSSACHE

DER NEWSLETTER FÜR ARBEITGEBER Oktober NR. 04/2009



Jörg Kunze

In dieser Ausgabe

Ihr Arbeitgeberservice hat für Sie die passende Mitarbeiterin oder den passenden Mitarbeiter

Änderung beim Saison-Kurzarbeitergeld

Änderung beim Meister-BAföG

Job- und Praktikumsbörse am 26. November an der Uni Leipzig

Stellen Sie die Zukunft ein

Veranstaltungstipp - Lesung in der Arbeitsagentur

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wenn wir nicht wüssten, dass eine Wirtschaftskrise dieses Land getroffen hat, dann würde ich bei der Entwicklung der Arbeitslosigkeit von einer normalen Saisonentwicklung sprechen. Ende September gab es im Agenturbezirk Leipzig, zu dem auch Delitzsch, Eilenburg, Borna und Geithain gehören, weniger Arbeitslose als im August 2009 und auch weniger als im September 2008. Wir zählten Ende September 54.326 arbeitslose Menschen. Das waren 2.045 weniger als vor einem Jahr. Die Quote lag bei 13,8 Prozent. Voriges Jahr im September lag sie bei 14,3 Prozent.

Ebenso erfreulich ist die Bilanz auf dem Ausbildungsmarkt in der vergangenen Woche ausgefallen. Nur 50 Bewerberinnen und Bewerber um eine Ausbildungsstelle haben noch nichts gefunden und nur 30 Berufsausbildungsstellen waren zu diesem Zeitpunkt unbesetzt. Das ist ein wirklich sehr gutes Ergebnis. Sie haben sich zur Verantwortung für die Zukunft erklärt. Die Zahl der betrieblichen Ausbildungsstellen ging zwar um 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zurück, aber wirklich dramatisch war der Rückgang bei den Bewerberinnen und Bewerbern.

Dieser lag innerhalb eines Jahres bei 38,5 Prozent und im Vergleich zum davor liegenden Zeitraum sogar bei 45,9 Prozent. Diese demografische Entwicklung ist die große künftige Herausforderung für den Personalaufbau Ihres Unternehmens.

Wir wollen Ihnen Partner und Berater bei diesem Prozess sein. Wenden Sie sich an uns.

Es grüßt Sie herzlich

Jörg Kunze

Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Leipzig





*Wir ziehen mit Ihnen am gleichen Strang ...*



## Ihre Arbeitgeberservice hat für Sie die passende Mitarbeiterin oder den passenden Mitarbeiter

Ihr Arbeitgeber-Service vermittelt Ihnen die Arbeitskräfte für Ihre offenen Stellen. Dabei wählt er die Bewerber vorab individuell und ganz nach Ihren Anforderungen aus. Sollte für Ihr freies Stellenprofil eine weitere Qualifikation erforderlich sein, fördert er gezielt die Qualifizierung. Wenn Sie Menschen, die einer besonderen Förderung bedürfen, einstellen, kann er Ihr Unternehmen unterstützen. Es lohnt sich für Sie, auch Bewerberinnen und Bewerber einzustellen, die Leistungen nach dem SGB II beziehen. Im Volksmund: „Hartz-IV-Empfänger“ genannt. Denn diese Menschen sind motiviert, können zupacken, und Sie erhalten unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschuss zum Lohn, den Eingliederungszuschuss. Dieser gleicht die anfangs vorhandene geminderte Leistungsfähigkeit aus.



*... und beraten Sie gerne.*

## Eingliederungszuschuss

Der Zuschuss kann bis zur Hälfte des Arbeitsentgelts ausmachen. Für Bewerberinnen und Bewerber, die jünger als 25 Jahre und bereits seit mindestens 6 Monaten arbeitslos sind, beträgt die Förderdauer des Zuschusses bis zu 12 Monate. Die Höhe beträgt zwischen 25 und 50 Prozent des Arbeitsentgelts. Bei Menschen, die das 50. Lebensjahr bereits vollendet haben, beträgt der Zuschuss zwischen 30 und 50 Prozent des Arbeitsentgelts und der Förderzeitraum ist bis zu 36 Monate lang. Bei behinderten Menschen erweitert sich der Förderumfang sowohl in der Höhe als auch in der Dauer noch erheblich. Rufen Sie Ihre/n persönlichen Berater/in unter der individuellen Nummer oder unter der bundesweiten Servicenummer 01801 66 44 66\* an.

(Festnetzpreis 3,9 ct/min, Mobiltarife weichen ab)

## Änderungen beim Saison-Kurzarbeitergeld

Bei Saison-Kurzarbeitergeld und Qualifizierung bei Saison-Kurzarbeitergeld haben ab 01.11.2009 Gerüstbaubetriebe und ab 01.12.2009 auch Baubetriebe die Möglichkeit, bei witterungsbedingtem Arbeitsausfall, Saison-Kurzarbeitergeld zu beantragen.

Das Konjunkturpaket II erweiterte unter anderem auch die Möglichkeiten zur Förderung der beruflichen Weiterbildung beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Von diesen Möglichkeiten profitieren nun auch Baubetriebe im kommenden Schlechtwetterzeitraum 2009/2010.

Nutzen die Betriebe die ausfallende Arbeitszeit zur Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, fördert die Agentur für Arbeit diese Fortbildung.

Die Höhe der Förderung ist abhängig von der Qualifikation und den persönlichen Verhältnissen des Arbeitnehmers, den Inhalten der Maßnahme sowie der Betriebsgröße. Sie kann bis zu 100 Prozent umfassen.

Wichtige Information für alle Baubetriebe: Fällt im kommenden Winter Arbeit aufgrund schlechter Auftragslage aus, so genügt eine einmalige Anzeige über diesen Ausfall. Die bisher vorgeschriebene Folgeanzeige, für jeden weiteren Monat des Arbeitsausfalles aus wirtschaftlichen Gründen, ist aufgehoben.



*... wenn der Winter kommt gehts besser zur Fortbildung.*





## Änderungen beim Meister-BAföG

Das sogenannte "Meister-BAföG" unterstützt die Erweiterung und den Ausbau beruflicher Qualifizierung und stärkt damit die Fortbildungsmotivation des Fachkräftenachwuchses.

Mit dem zweiten Gesetz zur Änderung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes sind ab 01.07.2009 auch Aufstiegsfortbildungen in der Altenpflege und für Erzieher förderfähig. Außerdem wird eine Leistungskomponente eingebaut: Alle, die eine Fortbildung bestanden haben, erhalten künftig einen Darlehensersatz in Höhe von 25 Prozent, des auf die Prüfungs- und Lehrgangsgebühren entfallenden Restdarlehens.

Ferner werden Existenzgründungen nach der Fortbildung und die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen fortan noch stärker honoriert, indem bei der dauerhaften Einstellung eines neuen Mitarbeiters oder Auszubildenden ein Darlehensersatz in Höhe von 33 Prozent gewährt wird.

Auch Fortbildungswillige mit Kindern unterstützt das Meister-BAföG finanziell noch stärker als bisher. Der Kinderzuschlag beträgt nicht mehr nur 179 Euro, sondern nun 210 Euro pro Monat. Dieser ist jetzt zu 50 Prozent ein Zuschuss, statt wie bisher ein Darlehen. Zugleich gibt es einen Kinderbetreuungszuschlag von 113 Euro pro Kind und Monat als Zuschuss für Alleinerziehende.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.meister-bafog.info/de/36.php>.



... das isses.



## Job- und Praktikumsbörse am 26. November an der Universität Leipzig



*Seien Sie dabei und halten Ausschau ...*

Das Jubiläumsjahr der Leipziger Universität gibt nicht nur Anlass zurückzublicken. Für Studenten und Absolventen der Universität und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) eröffnet sich am 26. November 2009 der Blick in ihre berufliche Zukunft.

Im Rahmen der Leipziger Job- und Praktikumsbörse haben Unternehmensvertreter aus der Region und Nachwuchskräfte aus den Leipziger Hochschulen die Möglichkeit, sich kennen zu lernen und Weichen für eine gemeinsame berufliche Perspektive zu stellen.

Mitten in Leipzig - im Hörsaalgebäude des neuen Universitätskomplexes - bietet die Börse bereits zum vierten Mal allen interessierten Unternehmen eine Plattform, um sich an einem Informationsstand zu präsentieren sowie mit Studenten und Absolventen aller Fachbereiche der Universität Leipzig und der HTWK Leipzig und direkt ins Gespräch zu kommen.



*... nach Ihren akademischen Nachwuchs ...*

Angebote für Stellen und/oder Praktika können Sie den Interessenten direkt unterbreiten. Auch Themen für Bachelor-, Masterarbeiten bzw. Diplomarbeiten sind für viele der Besucher von Interesse und ermöglichen es Ihrem Unternehmen, die Arbeitsweise potentieller Mitarbeiter bereits während deren Studium kennen zu lernen.

Als Aussteller haben Sie nicht nur die Gelegenheit, Ihr Unternehmen kostenfrei vor Ort sowie im Vorfeld auf einer Internetseite den jungen Akademikern vorzustellen, Sie sind auch eingeladen, Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen zu den Themen Berufsorientierung, Berufseinstieg sowie Existenzgründung in verschiedenen Foren an die Studierenden und Absolventen weiterzugeben.



*und gestalten die Zukunft.*

Nutzen Sie deshalb die Kompetenzen des Netzwerks aus Vertretern der Universität Leipzig - Career Center, der HTWK Leipzig - Career Office, dem Enterprise Europe Network der IHK und der HWK zu Leipzig, der Arbeitsagentur Leipzig, dem Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig, der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt Leipzig und der Initiative SMILE.

Sichern Sie Ihrem Unternehmen die Teilnahme an der vierten Leipziger Job- und Praktikumsbörse am 26. November 2009. Anmeldungen sind weiterhin möglich.

Weitere Informationen und Anmeldung unter Enterprise Europe Network der IHK zu Leipzig, Dr. Beate Ludwig, per E-Mail: [ludwig@leipzig.ihk.de](mailto:ludwig@leipzig.ihk.de) oder Telefon 0341 1267 1346.



## Stellen Sie die Zukunft ein

Sie möchten in Ihrem Betrieb ausbilden und Jugendlichen eine Chance geben? Dann ist das von der Bundesagentur für Arbeit geförderte Praktikum die Brücke zu Ihren Fachkräften von morgen.

Die Einstiegsqualifizierung dient dazu, Grundlagen für den Erwerb beruflicher Fähigkeiten praxisnah zu vermitteln. Dabei orientieren sich die Inhalte an den Ausbildungsordnungen anerkannter Ausbildungsberufe.

Bieten Sie jungen Menschen, die bis zum 1. Oktober keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, ein Chance. Durch das Praktikum von mindestens sechs bis längstens zwölf Monaten, haben Sie die Möglichkeit, Jugendliche an eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen heranzuführen. Die Einstiegsqualifizierung ist ein beitragspflichtiges Beschäftigungsverhältnis. Die Arbeitsagentur übernimmt die Praktikumsvergütung in Höhe von bis zu 212 Euro sowie einen pauschalen Anteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag von 108 Euro. Der Übergang in eine Ausbildung oder Beschäftigung ist jeder Zeit möglich.

Entschließen Sie sich nach erfolgreichem Praktikum dem Jugendlichen eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen anzubieten, kann die Ausbildungszeit in Absprache mit der zuständigen Kammer um die Praktikumszeit verkürzt werden. In jedem Fall erhalten die Jugendlichen nach ihrem Praktikum ein Zeugnis von Ihnen sowie ein Zertifikat der Kammer, das den Übergang in eine spätere Ausbildung oder Berufstätigkeit erleichtert.

Die Vorteile der Einstiegsqualifizierung liegen also auf der Hand:

- Sie lernen Ihre künftigen Azubis in der Praxis kennen
- Sie können damit erstmals oder nach langer Pause wiederin die Ausbilderrolle einsteigen
- Jugendliche können sich unter Beweis stellen und mögliche Vorurteile persönlich durch ihre Tätigkeit im Unternehmen ausräumen
- Junge Leute bekommen so die Chance, berufliche Grundkenntnisse zu erwerben und beginnen ihre berufliche Laufbahn nicht mit einem Fehlstart in die Arbeitslosigkeit.

Sprechen Sie mit uns - Ihr persönlicher Ansprechpartner im Arbeitgeberservice.





## Veranstaltungstipp - Sie sind herzlich eingeladen

Uwe Stöß liest am 3. November 2009, um 18:30 Uhr, in der Agentur für Arbeit Leipzig, in der Georg-Schumann-Straße 150 aus seinem Debütband „Zwei Etagen unter der Hölle“. Der Eintritt ist frei.



Der gelernte Agrotechniker Uwe Stöß verlässt Anfang der 90er Jahre die Bahn des geradlinigen bürgerlichen Lebens. Nach Wehrdienst, Ausbildung und einigen Arbeitsjahren entlädt sich aufgestaute Enttäuschung und Wut in exzessivem Alkoholkonsum. Bald gehören Rausch, Raub und Gewalt zu seinem Alltag. Für einige Jahre bestimmen Haftstrafen und Entzugskliniken den Wechsel von „drinnen“ und „draußen“.

In der ARGE Leipzig trifft der Zyniker auf Dagmar Freifrau von Freyberg. Seine Fallmanagerin kümmert sich nun nicht nur um seinen Fall, sondern auch um den Menschen persönlich. Zu ihr fasst er Vertrauen, denn sie vermittelt ihm Jobs, organisiert Alltag, setzt Termine, die er auch einhält. Sie betreut den Arbeitssuchenden und erkennt und unterstützt sein literarisches Talent.

Die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung urteilt über sein Buch: „Unheimliche Sprachgewalt – detailliert, drastisch und direkt“ (Stefan Locke, 6.09.2009)

### Impressum

Der Newsletter ist kostenfrei, erscheint vier Mal pro Jahr und wird Ihnen ausschließlich per E-Mail zugeschickt.

Sagen Sie es bitte weiter.

Den Newsletter abonnieren kann jeder unter [www.ba-arbeitgebernews.de](http://www.ba-arbeitgebernews.de). Gerne können Sie uns auch Ihre Hinweise und Kritiken mailen.

### Herausgeber

Agentur für Arbeit Leipzig  
Georg-Schumann-Str. 150  
04159 Leipzig

### Redaktion

Hermann Leistner  
Ronny Schleicher  
Tel.: 0341 913 20100  
Fax: 0341 913 10299

E-Mail: [Leipzig.Arbeitgebernewsletter@arbeitsagentur.de](mailto:Leipzig.Arbeitgebernewsletter@arbeitsagentur.de)

Arbeitsgemeinschaft Leipzig  
Integration, Beschäftigung,  
soziale Sicherheit 

ARGE Delitzsch  
Integration, Beschäftigung  
Soziale Sicherheit 

 Arbeitsgemeinschaft Leipziger Land

 **Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Leipzig